

Douglasie



©www.waldwissen.net

Die Douglasie ist ein nordamerikanischer, immergrüner Nadelbaum. David Douglas, ein schottischer Botaniker brachte im 19. Jahrhundert die nach ihm benannte Douglasie nach Europa. Kurz darauf wurden erste Douglasien-Plantagen in Deutschland angepflanzt. Durch das schnelle Wachstum dienten sie der Massenproduktion von hochwertigem Holz, welches vor allem als Bauholz eingesetzt wird. In der Schweiz ist die Douglasie allerdings nur wenig verbreitet. Aufgrund ihrer exotischen Herkunft ist sie bis heute eine umstrittene Baumart im Waldbau.

Durch ihr schnelles Wachstum eignet sie sich jedoch besonders bei der Auspflanzung von Lücken. Bis zu 60 Meter Höhe erreicht die Douglasie in Europa. In Amerika kann sie sogar über 100 Meter hoch werden. Ein weiteres Merkmal der Douglasie ist der angenehme Zitrusduft der Nadeln. Dieser Duft zieht auch das Wild an, weshalb die Douglasie in ihrer Jugend häufig von Wildschäden geschwächt wird. Dies erschwert die natürliche Verjüngung in der Schweiz.

Sommerzweig



© CODOC

Nadeln

weich, Zitronengeruch beim Zerreiben, immergrün

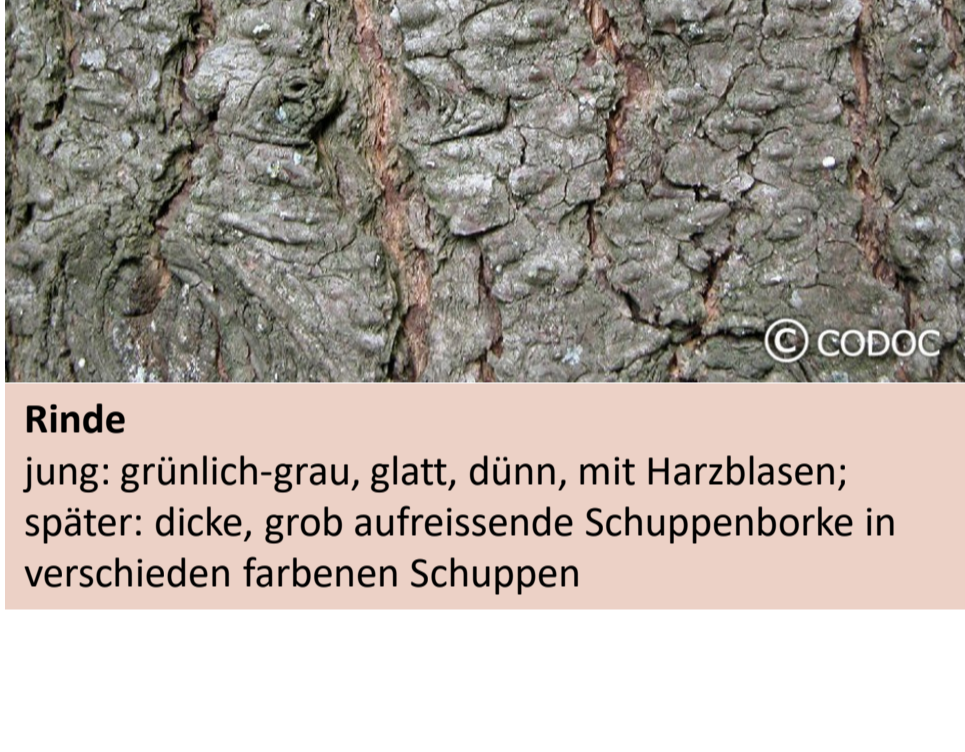
Zweig

olivgrün, biegsam, kantig, rund um Zweig benadelt

Knospen

sehr spitz-kegelförmig, zimtbraun

Rinde



© CODOC

Rinde

jung: grünlich-grau, glatt, dünn, mit Harzblasen;

später: dicke, grob aufreissende Schuppenborke in

verschieden farbigen Schuppen

Zapfen



© CODOC

Zapfen

hängend, dreispitzige Deckschuppen überragen die

Fruchtschuppen

Blüte



© CODOC

Blüte

eingeschlechtig, violette Blüten